

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie HS12

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I.....	2
Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I	3
Seminar: Entwicklungspolitik und Menschenrecht	4
Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit	5
Seminar: Social movements.....	6
Seminar: Migration and Society.....	7
Seminar: American Philosophy and Social Policy.....	9
Blockseminar: Causal Modeling in the Social Sciences.....	10
Blockseminar: Bayesian Generalized Linear Models	11
Forschungskolloquium: Politische Soziologie und Sozialstrukturanalyse	12
Forschungskolloquium: Forschungskolloquium Theorie	13
IPW- Vorlesung: Politische Soziologie	14
RW- Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz	15
IZFG- Seminar: Globalization, Gender and the Social Economy	15
RW- Vorlesung: Ethik für Juristinnen und Juristen.....	16
IZFG- Seminar: Einführungsseminar "Geschlecht: Strukturen, Identitäten, Diskurse"	17
Anthropologie- Vorlesung: Ritualtheorien - von Strukturen und Funktion über Prozesse zu Praxis und Performanz	18
Anthropologie- Seminar: Bruno Latours symmetrische Anthropologie	19
Anthropologie- Seminar: Der diskrete Charme der Demokratie.....	20
ABS- Seminar: Aktuelle Forschungsfelder der Bildungssoziologie	21
Sozialpsychologie- Vorlesung: Soziale Interaktion	22

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I

Stammnummer	26420
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit der Übung)
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 25.09.2012 – 18.12.2012, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum F005, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Wachsende Datenmengen, die zunehmende Verfügbarkeit von Panel- und Zeitreihendaten und nicht zuletzt die grössere Leistungsfähigkeit von Rechnern ermöglichen, dass sich fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse durchsetzen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmenverletzungen bilden moderne Verfahren zur Kausalanalyse (einige Stichworte dazu sind Matching, IV/LATE, RDD) einen Schwerpunkt der Veranstaltung. Ebenfalls werden Modelle zur Analyse kategorialer Daten vermittelt und im späteren Verlauf einige weiterführende Methoden vorgestellt, die im nächsten Semester in einer Fortsetzung des Kurses vertieft behandelt werden (u.a. Paneldatenanalyse, Mehrebenenmodelle, Zeitreihen, Ereignisanalyse). Der Kurs ist – unabhängig von seiner Fortsetzung im Folgesemester – ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft.</p> <p>Der Kurs gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommen die Statistikprogramme „Stata“ und „R“ zum Einsatz, wodurch die Möglichkeit geboten wird, den Umgang mit zwei der leistungsfähigsten und am häufigsten eingesetzten Softwarepakete vertiefend zu erlernen. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Soziologie (Bereich Methoden) Master Politikwissenschaft (kein teilbereich) Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) Doktorandenstudium
An freie Leistungen anrechenbar	nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. August 2012 via ILIAS.
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePub vom 30.10 – 21.12.2012

Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I

Stammnummer	101938
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit der Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
Dozent	Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 26.09.2012 – 19.12.2012, 14:00 – 16:00, wöchentlich SOWI Computer Pool , Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommen die Statistikprogramme „Stata“ und „R“ zum Einsatz, wodurch die Möglichkeit geboten wird, den Umgang mit zwei der leistungsfähigsten und am häufigsten eingesetzten Softwarepakete vertiefend zu erlernen. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Besuch der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Soziologie (Bereich Methoden) Master Politikwissenschaft (kein teilbereich) Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) Doktorandenstudium
An freie Leistungen anrechenbar	nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. August 2012 via ILIAS.

Seminar: Entwicklungspolitik und Menschenrecht

Stammnummer	101966
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Entwicklungspolitik und Menschenrecht
Dozent	Dr. Tobias Georg Eule
Durchführungen	Gruppe 1: Montag 17.09.2012 - 17.12.2012, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36 Gruppe 2: Montag 17.09.2012 - 17.12.2012, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörraum F013, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Soziologien des postkolonialen, globalen Südens</p> <p>Dieser Kurs befasst sich mit Themen und Kontinenten, die oft außerhalb des klassischen soziologischen Blickwinkels liegen. Dabei ist der Blick über den Tellerrand „westlicher“, entwickelter kapitalistischer Nationalstaaten zum Verständnis einer globalisierten Welt unabdingbar: Die Auswirkungen von Kolonialismus, Globalisierung, Klimawandel und von Wirtschafts- und Entwicklungspolitik sind in Lateinamerika, Afrika und Asien häufig viel stärker und unmittelbarer sichtbar. Diesen Phänomenen, ihren Ursachen und Lösungsansätzen will sich der Kurs kritisch nähern. Eine Beschäftigung mit dem postkolonialen, globalen Süden ist besonders in der Schweiz wichtig, da sie nicht nur als eigenständige entwicklungspolitische Akteurin auftritt, sondern auch Sitz vieler wichtiger internationaler Organisationen (UNHCR, WTO, WHO), Nichtregierungsorganisationen (Médecins Sans Frontières, IKRK) und global handelnder Unternehmen (Nestlé, Novartis, UBS) ist.</p> <p>Aufbau des Kurses Nach einer historischen Einführung in Kolonialismus und Postkolonialismus werden Besonderheiten politischer Strukturen (inkl. sog. „failed states“) und Konflikte (insb. „new wars“ und Genozid) und damit einhergehende Migrationsbewegungen analysiert. Im zweiten Teil des Kurses werden Grundlagen der internationalen Entwicklungspolitik behandelt. Beispielstudien zu Klimawandel, Gesundheit und Ernährung sollen helfen, Ziele und Auswirkungen kritisch zu beleuchten. Aktuelle Debatten um Menschenrechte, gerade in Bezug auf Kriegstribunale, Umverteilung, Geschlecht und Armutsbekämpfung bilden den finalen, dritten Teil des Kurses.</p> <p>Im Anschluss an jede Sitzung wird ein Film zum jeweiligen Thema gezeigt, zu dem Teilnehmende und sonstige Interessierte herzlich eingeladen sind.</p> <p>Literatur Ein großer Teil der Literatur ist nur auf Englisch verfügbar. Eine vollständige Literaturliste wird zu Beginn des Kurses ausgehändigt und zeitnah in ILIAS hinterlegt.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungstudium abgeschlossen
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme, Referat; in Absprache mit dem Dozenten: 12-15 seitige Hausarbeit zu einem Thema nach Wahl oder 3 Kurzesays zu Themen des Kurses.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Anmeldung für die
Veranstaltung

Ab16. August 2012 via ILIAS

Anmeldung für den
Leistungsnachweis

Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit

Stammnummer	101944
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Ungleichheit und Gerechtigkeit
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Benita Combet
Durchführungen	Dienstag, 18.10.2012 - 18.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F-121, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Die Entstehung und der Fortbestand sozialer Ungleichheit ist eines der zentralen Themen der Sozialstrukturanalyse. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Form der Unterschiede zwischen sozialen Gruppen, den damit verbundenen Vor- und Nachteilen für die betroffenen Gesellschaftsmitglieder sowie den Erklärungen für den Wandel bzw. die Persistenz von Ungleichheiten. Zu diesem Zweck werden wir zuerst philosophische Ansätze zur Verteilungsgerechtigkeit (Rawls 1998, Davis/Moore 1945) sowie Weiterentwicklungen klassischer Ungleichheitstheorien (Wright 1984, Giddens 1973, Grusky/Sørensen 1998) und neuere Diskussionsstränge z.B. zur Lebensstilforschung (Hradil 1987) oder Auflösung der Ungleichheit (Beck 1983, Pakulski/Waters 1998) betrachten. Im Anschluss an diese Einführungssitzungen werden wir verschiedene empirische Studien zu Themen wie Bildungs- und Einkommensungleichheit, sozialer Mobilität, gesundheitlichen Risiken, ethnische Diskriminierung und Geschlechterungleichheit diskutieren.

Literatur:

- Beck, U. (1983): Jenseits von Stand und Klasse? S.35-53. Soziale Ungleichheiten (Sonderband Soziale Welt 2). Hg. v. R. Kreckel, Göttingen: Schwartz.
- Giddens, A. (1973): The Class Structure of the Advanced Societies.
- Grusky, D.B./ Sørensen, J.B. (1998): Are There Big Social Classes. American Journal of Sociology, 103: 1187-1234.
- Hradil, S. (1987): Sozialstrukturanalyse in einer fortgeschrittenen Gesellschaft. Von Klassen und Schichten zu Lagen und Milieus. Opladen: Leske/Budrich.
- Kingsley, D./Moore, W.E. (1945): Some Principles of Stratification. American Sociological Review, 10: 242-249.
- Pakulski, J./Waters, M. (1996): The Death of Class. Thousand Oaks: Sage.
- Rawls, J. (1971): A Theory of Justice. Oxford: Clarendon Press.
- Wright, E.O. (1984): A General Framework for the Analysis of Class Structure. Politics and Society 13: 383-422.

Teilnahmebedingungen

Für fortgeschrittene Bachelorstudierende und Masterstudierende. Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ (oder ähnliches) abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit im Seminar, empirische Seminararbeit

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Master Soziologie

An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab16. August 2012 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

Seminar: Social movements

Root number	101948
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Social movements
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday 20.09.2012 - 20.12.2012, 08:30 - 9:00, weekly Hörraum F012, Unitobler, Lerchenweg 36

Description

This seminar is about social movements : their causes, dynamics, and impacts, with a special attention on their relationship to the modern state. After examining some major theories of social movements (such as collective behavior, resource mobilization, and political process models), the main part of the seminar is dedicated to detailed case studies on a variety of past and present social movements in Europe and North America, and across political regimes (liberal-democratic and communist). These case studies help adjudicate and put flesh on the theories, but their substantive foci (citizenship, identity, risk, globalization) are also windows into our changing times and society.

This seminar will be initially offered in English. In case all participants turn out to be German-speaking or fluent in German, we will naturally shift to German. In any case, the seminar paper due at the end of the course can be written in English.

Week 1: Overview and What are social movements?

Readings : J.Goodwin and J.Jasper, "Introduction".

Theories

Week 2: Collective Behavior

Readings: Neil Smelser, "Theory of Collective Behavior" (chpts. 1 and 4)

Week 3: Resource Mobilization

Readings: J.McCarthy and M.Zald, "Resource Mobilization and Social Movements"

Week 4: Political Process

Readings: H.Kitschelt, "Political Opportunity Structures and Political Protest"

Week 5: New Social Movements

Readings: Claus Offe, "New social movements: challenging the boundaries of institutional politics"

Week 5: Some Missing Variables: Framing and Emotions

Readings: David Snow and Robert Benford, "Ideology, frame resonance, and participant mobilization" (1988); Jeff Goodwin, James Jasper, and Francesca Polletta, eds. "Passionate Politics" (Introduction).

Citizenship movements

Week 6: European working-class movements

Readings: R.Bendix, "Nation-building and citizenship" (ch.3)

Week 7: The American civil rights movement

Readings: Aldon Morris, "A retrospective on the civil rights movement"

Identity movements

Week 8:

B.Epstein, "The culture of direct action: Livermore Action Group and the peace movement"; Joshua Gamson, "Must identity movements self-destruct?"
 Risk movements
 Week 9:
 C.Joppke, "Social movements during cycles of issue-attention" (1992)
 Dissidence
 Week 10: C.Joppke, "Revisionism, Dissidence, Nationalism: Opposition in Leninist Regimes" (1994); C.Joppke, "Intellectuals, Nationalism, and the Exit from Communism: The case of East Germany" (1995)
 Religious Movements
 Week 11: to be determined
 Global movements
 Week 12: Keck/Sikkink, "Activists beyond borders"
 Week 13: Reviewing the course

Prerequisites	Finished first year
Assessment	Seminar presentation (non-graded); paper on a topic of free choice (either further investigating a seminar theme or a topic/movement not discussed in class), due 31 January, 2013; 12-15 pages (double-spaced), involving at least 5-7 sources not read in class.
Credits account	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology (Bereich Theorie)
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From August 16 th 2012 on, via ILIAS.
Inscription for the assessment	Via ePub 30.10 - 21.12.2012

Seminar: Migration and Society

Root number	101954
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Migration and Society
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday, 20.09.2012 - 20.12.2012, 14:00 - 16:00, weekly Hörraum F-111, Unitobler, Lerchenweg 36

Description

This course will provide an overview to the study of social causes and consequences of international migration. It will shed light to a relatively new and interdisciplinary field of research in the social sciences, encompassing sociology, politics, human geography, anthropology, history and law. As a truly global phenomenon, impacting all societies and nation states, the relationship of migration and the structures and processes of modern Western nation-states will be considered alongside causes and consequences of migration in the "global south".

Preliminary lecture overview (a full lecture list will be provided at the first seminar):

Week 1 (20.9.): Introduction
 Key readings: S.Castles/M.Miller, The Age of Migration (ch.1); J. Bhagwati, In Defense of Globalization (ch.14)
 Week 2 (27.9.): Theories of international migration

Key readings: D. Massey et.al, Theories of International Migration
 Week 3 (4.10.): Migration in historical perspective
 Key reading: I. Goldin. et.al., Exceptional People (ch 2&3)
 Week 4 (11.10.): Migration Today: Figures, Facts and Trends
 Key reading: to be announced.
 Week 5 (18.10.): Determinants of contemporary immigration policy
 Key readings: G. Freeman, "Modes of immigration politics in liberal democratic states"; C. Joppke, Why liberal states accept unwanted immigration"
 Week 6 (25.10.): Refugees and Asylum
 Key readings: A. Zolberg et. al, Escape from Violence (3-33), M. Price, Rethinking Asylum(ch. 6)
 Week 7 (1.11.): Migration and Citizenship
 Key reading: C. Joppke, Citizenship and Immigration (ch 1)
 Week 8 (8.11.): Multiculturalism
 Key readings: W. Kymlicka, "The rise and fall of multiculturalism? New debates on inclusion and accommodation in diverse societies"; C. Joppke, The Retreat is real— but what is the Alternative? Multiculturalism, Islam, and the Limits of 'Muscular Liberalism"
 Week 9 (15.11.): South-South Migration
 Key readings: tba.
 Week 10 (22.11.): Migrant Workers and Remittance
 Key readings: tba.
 Week 11 (29.11.): The Trouble with Integration: America vs. Europe
 Key reading: A. Zolberg and L. L. Woon, "Why Islam is Like Spanish: Cultural Incorporation in Europe and the United States"
 Week 12 (6.12.): Integration of Immigrants in Switzerland: Issues and Policies
 Key readings: tba.
 Week 13 (13.12.): The Future of Migration: Open Borders, again?
 Key readings: M. Walzer, Spheres of Justice (on "membership"); J. Carens, Aliens and Citizens: The Case for Open Borders"

Prerequisites

Finished first year

Assessment

Seminar presentation (non-graded); paper on a topic of free choice (either further investigating a seminar theme or a topic/movement not discussed in class), due 31 January, 2013; 12-15 pages (double-spaced), involving at least 5-7 sources not read in class.

Credits account

Bachelor Sociology: Major and all Minor, except Minor 15
 Bachelor Social Sciences: Major and all Minor
 Master Sociology (Bereich Theorie)

Recognition as optional course

No

Inscription for the course

From August 16th on, via ILIAS

Inscription for the assessment

Via ePUB 30.10.- 21.12.2012

Seminar: American Philosophy and Social Policy

Root number	101950
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	American Philosophy and Social Policy
Lecturer	Dr. Debra Hevenstone
Schedule	Wednesday, 19.09.2012 - 19.12.2012, 16:00 - 18:00, weekly Hörraum F-103, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	In this course we will read classic American Thinkers who used pragmatic philosophy in addressing social issues. John Rawls „A Theory of Justice“ John Dewey „Democracy and Education“ Jane Adams „Democracy and Social Ethics“ Richard Rorty „The Rorty Reader“ Albert O. Hirschman „Exit Voice and Loyalty“
Prerequisites	Finished first year
Assessment	Students will submit one paper at the conclusion of the course. Students are required to submit biweekly installments as they progress on their paper
Credits account	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From August 16 th 2012on , via ILIAS
Inscription for the assessment	Via ePub 30.10- 21.12.2012

Blockseminar: Causal Modeling in the Social Sciences

Root number	101959
ECTS	6
Type of course	Blockseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Causal Modeling in the Social Sciences
Lecturer	Prof. Dr. Thomas A. DiPrete
Schedule	Friday, 21.09. 2012, 12:00 - 14:00 Hörraum F004, Unitobler, Lerchenweg 36 Full Week from 10.12.2012 to 14.12.2012 09:00 - 18:00 Seminarraum A-124, UniS, Schanzeneckstrasse 1 And SOWI-Computerpool, Unitoble, Lerchenweg 36

Description	<p>Kick-off meeting: Friday, 21st of September 2012, 12-14h, Hörraum F004, Unitobler</p> <p>This course will review recent advances in causal modeling as applied to observational data. It seeks to build a conceptual understanding of the counterfactual approach to our understanding of causality and how this framework suggests practical strategies for identifying and estimating causal effects. Examples from the literature will be used to illustrate strategies for causal inference, with a focus both on data requirements and on statistical methods for using data to estimate the parameters of interest. The following topics will be covered as time permits: propensity score matching, natural experiments, instrumental variable regression, sensitivity analysis, and fixed and random effects. Data analysis examples will be performed in Stata.</p> <p>The learning goals of this course will be to develop an understanding of the research design requirements for constructing plausible estimates of causal effects, and to develop proficiency in using statistical methods to carry out the estimation.</p>
Prerequisites	Advanced Bachelorstudents or Masterstudents
Assessment	Reading assignment; Seminar paper
Credits account	Bachelor Social Sciences: Major Bachelor Sociology: Major Master Sociology (Field: Methods) Master Political Science (Field: none) Master Comparative and Swiss Politics (Field: Methods)
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From August 16 th 2012on , via ILIAS
Inscription for the assessment	Via ePub

Blockseminar: Bayesian Generalized Linear Models

Root number	101959
ECTS	6
Type of course	Blockseminar
Allocation to subject	Politikwissenschaft
Title	Bayesian Generalized Linear Models
Lecturer	PhD Daniel Stegmüller
Schedule	Monday 17.09.2012, 09:30 – 17:00 Seminarraum A-124, UniS, Schanzeneckstrasse 1 Tuesday 18.09.2012, 09:30 – 17:00 Kursraum B-105, UniS, Schanzeneckstrasse 1 (Kurszentrum) Wednesday - Friday, 19.09.2012 – 21.09.2012, 09:30 – 17:00 Seminarraum 323, Grosse Schanze, Parkterrasse 14

Description	This course introduces and extends the classical “workhorse” social science models – linear, logit, probit models and their multilevel extensions – from a Bayesian perspective. The Bayesian approach to inference has attracted considerable attention in recent years. Mostly this is due to the increasingly complex models that it allows to fit. However, one might easily overlook the benefits that a Bayesian approach provides when estimating “standard” generalized linear models. I will introduce the basics of Bayesian inference, showing how its interpretation of probability differs from the classical approach and how it is actually closer to how social scientists think about their models. I then introduce generalized linear models and show how they can be easily fitted using modern software for Bayesian inference. I introduce Bayesian model diagnostics and fit measures, which allow straightforward model comparisons and examination of model misspecification. The focus of the course will be on how to compute interesting quantities from those models, like predicted values or first differences in expected values for a changing covariate. Using the Bayesian approach to inference, their calculation is straightforward and one can easily construct appealing graphical displays.
Prerequisites	-very good knowledge of regression analysis and maximum likelihood estimation - very good statistical software skills ®
Assessment	Take Home Exam
Credits account	Graduate Students SOWI Master in Political Sciences (Field: none) Master in Comparative and Swiss politics (Field: Methods) Master in Sociology (Field: Methods)
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	10.09. - 15.09.2012 via mail at richard.traunmueller@ipw.unibe.ch
Inscription for the assessment	Via ePub

Forschungskolloquium: Politische Soziologie und Sozialstrukturanalyse

Stammnummer	101935
ECTS-Punkte	2 bzw. in Masterarbeit enthalten
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Soziologie, Politikwissenschaft
Titel	Politische Soziologie und Sozialstrukturanalyse
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 18.09.2012 – 18.12.2012, 18:00 – 20:00, wöchentlich Hörraum F007, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Im Forschungskolloquium werden laufende Master- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Zusätzlich werden Forschungs- und Projektarbeiten von Mitarbeitenden des Instituts sowie von Gästen aus dem In- und Ausland vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Für Masterstudierende, Doktorierende und Mitarbeitende.
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 10-seitiger Essay zu einem der vorgestellten Themen.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master Schweizer- und Vergleichende Politik Master Soziologie Doktorandenstudium
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. August via ILIAS.
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB

Forschungskolloquium: Forschungskolloquium Theorie

Stammnummer	101984
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Theorie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke PD Dr. Dietmar Wetzel
Durchführungen	Mittwoch, 19.9.2012 - 19.12.2012, 18:00 - 20:00, wöchentlich Hörraum F006, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Interesse an aktuellen soziologischen Debatten
Leistungsnachweis	Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen schriftlichen Beitrag (Essay im Umfang von ca. 5 Seiten). Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. August via ILIAS.
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePub

IPW- Vorlesung: Politische Soziologie

Stamnummer	26435
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 18.09.2012 - 18.12.2012, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 g: Politische Soziologie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Politische Soziologie, 2010
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. August 2012 via ILIAS.
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePub

RW- Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz

Stammnummer	5113
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Internationaler Menschenrechtsschutz
Dozent	Prof. Dr. Walter Kälin Prof. Dr. Jörg Künzli
Durchführungen	Montag, 17.09.2012 – 17.12.2012, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörraum A-122, UniS, Schanzeneckstrasse 1 Dienstag, 18.09.2012 – 18.12.2012, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörraum A-122, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Beschreibung	Siehe Institut für öffentliches Recht
Teilnahmebedingungen	Vorbedingung ist Studium in einer bestimmten Studienstufe: Master
Leistungsnachweis	Siehe Institut für öffentliches Recht
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Siehe Institut für öffentliches Recht

IZFG- Seminar: Globalization, Gender and the Social Economy

Stammnummer	101435
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung
Titel	Globalization, Gender and the Social Economy
Dozent	Shahra Razavi
Durchführungen	Montag, 17.09.2012 – 17.12.2012, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum A201, UniS, Schanzeneckstrasse 1

Beschreibung	http://www.izfg.unibe.ch/content/lehre/lehre_master_minor/index_ger.html
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Via ILIAS

RW- Vorlesung: Ethik für Juristinnen und Juristen

Stamnummer	5142
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Ethik für Juristinnen und Juristen
Dozent	Prof. Dr. Axel Tschentscher
Durchführungen	Prof. Dr. Jörg Künzli

Beschreibung	<p>Die Vorlesung behandelt Grundbegriffe und Themen der angewandten Ethik aus Sicht des Rechts. Die Themen unterscheiden sich je nach Aktualität. Sie betreffen ethische Fragen aller Rechtsgebiete. Rechtsphilosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p> <p>Über Unterrichtsmaterialien wird in der ersten Vorlesungsstunde informiert.</p> <p>Die Vorlesung ist anrechenbar für alle Masterstudiengänge der Rechtswissenschaft (MLaw, Minor, Major) sowie als freie Leistung für andere Masterstudiengänge. MLaw-Studierende können die Vorlesung ausserdem anrechnen lassen für die Schwerpunktzertifikate (Mentions): „Privatrecht“, „Recht der öffentlichen Verwaltung“, „Wirtschaftsrecht“ und „internationales und europäisches Recht“.</p>
Zielgruppe	U. a. Masterstudierende mit Schwerpunkt Zivilrecht, öffentliches Recht oder Wirtschaftsrecht
Leistungsnachweis	http://www.servat.unibe.ch/unterricht/course/view.php?id=63
An freie Leistungen anrechenbar	JA
Anmeldung für die Veranstaltung	http://www.servat.unibe.ch/unterricht/course/view.php?id=63

IZFG- Seminar: Einführungsseminar "Geschlecht: Strukturen, Identitäten, Diskurse"

Stammnummer	10968
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung
Titel	Einführungsseminar "Geschlecht: Strukturen, Identitäten, Diskurse"
Dozent	Dr. Tanja Rietmann Leena Schmitter
Durchführungen	Freitag, 21.09.2012 – 21.12.2012, 10:15 – 12:00, wöchentlich

Beschreibung	<p>In diesem Seminar werden die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Texte lernen sie die Theoriediskussionen und -traditionen der Gender Studies kennen.</p> <p>Zentral ist dabei die Auseinandersetzung mit den Prozessen der sozialen Konstruktion von Geschlecht (Gender). Dabei werden sowohl Erkenntnisse aus der Geschichte (Entstehung der bürgerlichen Geschlechtscharaktere), als auch aus der Soziologie (Ethnomethodologie) und der Philosophie (Judith Butler) in den Blick genommen.</p> <p>Mit ihrer Kritik an den weiblichen Rollenbildern nach 1945 haben Feministinnen wie Simone de Beauvoir, Iris von Roten oder Betty Friedan eine Diskussion über die bürgerliche Geschlechterordnung angestoßen, die im Seminar genauer betrachtet wird. Die feministische Kritik an den Geschlechterrollen hat unter anderem die Bedeutung von Geschlecht als sozialer Struktur- und Machtkategorie aufgezeigt, ein Thema, das auch für die Geschlechtertheorie zentrale Bedeutung erlangt hat. Entscheidende Anstöße zu einer systematischen Theoretisierung von Geschlecht folgten in den 80er und 90er Jahren des 20. Jahrhunderts. Joan Scott hat Geschlecht als wissenschaftliche Analysekatgorie reflektiert und C. West/D. Zimmermann sowie Judith Butler haben – mit je unterschiedlichen Theorietraditionen – die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht theoretisch beschrieben. Mit ihren Beiträgen setzen sich die Studierenden ebenso auseinander wie mit den Erweiterungen der Geschlechtertheorie im Sinne der Männlichkeitsforschung, der Queer Studies und der Postcolonial Studies.</p>
Zielgruppe	Obligatorisches Einführungsseminar Master Minor Gender Studies; freie Leistung; Studierende Gender Studies BeNeFri
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Anmeldung vor Beginn des Semesters über ILIAS.

Anthropologie- Vorlesung: Ritualtheorien - von Strukturen und Funktion über Prozesse zu Praxis und Performanz

Stammnummer	100247
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	Ritualtheorien - von Strukturen und Funktion über Prozesse zu Praxis und Performanz
Dozent	Prof. Dr. Werner Egli
Durchführungen	Montag, 17.09.2012 – 17.12.2012, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörraum F022, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über ethnologische Ritualtheorien, wie sie im 20. Jht. entlang der drei grossen Paradigmata des Faches entwickelt wurden. Beginnend mit dem Fokus auf funktionalen und strukturellen Zusammenhängen werden zuerst und relativ kurz die Theorien von Durkheim und Malinowski bis zu Lévi-Strauss und Douglas behandelt, wobei speziell dem Opfer und dem Verhältnis von Ritual und Mythos Beachtung geschenkt wird. Als Beispiele für die Schwerpunktverschiebung auf Wandel und Prozess wird u.a. auf die Theorien von Gluckman, Geertz und Bloch eingegangen, wobei transformative Aspekte des Rituals im Vordergrund stehen. Auf Turner, den bedeutendsten Exponenten dieser Entwicklung, wird insbesondere eingegangen, weil sich bei ihm auch die Hinwendung zum Verständnis des Rituals im Kontext allgemeiner sozialer Handlungen sowie performativen Aspekten gut nachvollziehen lässt. Der vermehrten Berücksichtigung der sozialen Praxis wird ausgehend von Bourdieu bei Bell u.a. nachgegangen. Sodann kommen neuere performanz-theoretische Ansätze zur Sprache, worauf auch ein Schwerpunkt der gesamten Vorlesung liegt. Bei der Interpretation von Ritualen als diskursive Praxis, sinnliche Kommunikation oder unter dem Gesichtspunkt des Embodiment wird Heilritualen besondere Beachtung geschenkt.</p> <p>Programm, Literaturliste und Grundlagentexte werden Ende August auf Ilias greifbar sein.</p>
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme und wöchentliche Lektüre (kurzer) Texte Schriftliche Prüfung in der letzten Vorlesungssitzung
Zielgruppe	MA- sowie BA-Studierende ab dem 4. Semester, BeNeFri
An freie Leistungen anrechenbar	Ja

Anthropologie- Seminar: Bruno Latours symmetrische Anthropologie

Stamnummer	100171
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	Bruno Latours symmetrische Anthropologie
Dozent	Prof. Dr. Heinzpeter Znoj
Durchführungen	Dienstag, 18.09.2012 – 18.12.2012, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörraum F-121, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Bruno Latour gehört zu den einflussreichsten aber auch umstrittensten Sozialkonstruktivistinnen, die seit den späten 1970er Jahren die westliche Moderne mit Hilfe ethnographischer Methoden und relativistischer Skepsis zum Gegenstand einer "symmetrischen Anthropologie" gemacht haben. Zusammen mit Steve Wolgar publizierte er 1979 "Laboratory Life", die Ethnographie eines biochemischen Labors, in der die beiden aufzeigten, dass informelle Konventionen darüber mitentscheiden, welche Labordaten als wissenschaftliche Tatsachen gelten und welche nicht. Zusammen mit Michel Callon und John Law dehnte er in den 1990er Jahren den sozialkonstruktivistischen Ansatz auf die Technikforschung aus und entwickelte die Akteur-Netzwerk-Theorie, um die kategoriale Trennung von Gesellschaft, Natur und Technik zu überwinden. Gemeinsam haben die daraus hervorgegangenen Studien die Performativität scheinbar objektiver analytischer, deskriptiver und normativer Praktiken auf wissenschaftlichem, ökonomischem und juristischem Gebiet hervor.

Latour und seine MitstreiterInnen sind für ihren Relativismus und ihren kompromisslosen Sozialkonstruktivismus vor allem von naturwissenschaftlicher Seite heftig kritisiert worden. Höhepunkt dieser Kritik war eine Persiflage des Physikers Alan Sokal auf den sozialkonstruktivistischen Jargon in einem Artikel in der Zeitschrift Social Text.

Im Seminar werden wir uns mit dem gegenwärtigen Status des Sozialkonstruktivismus in der Sozialanthropologie beschäftigen. Ausgehend von Bruno Latours "Wir sind nie modern gewesen. Versuch einer symmetrischen Anthropologie" setzen wir uns kritisch mit Latours wichtigsten Texten auseinander und diskutieren die Produktivität und Grenzen seines Ansatzes für die Sozialanthropologie. In den ersten Stunden werden wir uns mit diesem Buch beschäftigen und anschliessend frühere und aktuelle Arbeiten von Latour und seinen MitstreiterInnen diskutieren. Es empfiehlt sich daher, das Buch bereits im Voraus zu lesen. Hilfreich ist auch die Lektüre von Henning Schmidgens neuer Einführung zu Bruno Latour.

Latour, Bruno and Steve Wolgar 1979: Laboratory Life: The Social Construction of Scientific Facts. Beverly Hills: Sage Publications
1998, Wir sind nie modern gewesen. Versuch einer symmetrischen Anthropologie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Latour, Bruno 2001, Das Parlament der Dinge. Für eine politische Ökologie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Latour, Bruno 2002, The Making of Law – An Ethnography of the Conseil d'Etat. Cambridge: Polity Press.

2005, Reassembling the Social: An Introduction to Actor-Network-Theory. Oxford: Oxford University Press.

Schmidgen, Henning 2011, Bruno Latour. Zur Einführung. Hamburg: Junius.
Sokal, Alan 1996. "Transgressing the Boundaries. Towards a Transformative Hermeneutics of Quantum Gravity." in: Social Text 46/47: 217-252.

Leistungsnachweis

Die Bewertung des Seminars erfolgt aufgrund eines ausformulierten Forschungskonzeptes, das bis am 31.1.2013 abzugeben ist.

Zielgruppe

BA/MASA Studierende

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Anthropologie- Seminar: Der diskrete Charme der Demokratie

Stamnummer	100106
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	Der diskrete Charme der Demokratie
Dozent	Prof. Dr. Julia Eckert
Durchführungen	Dienstag, 18.09.2012 – 18.12.2012, 16:15 – 18:00, wöchentlich

Beschreibung	Die Demokratie ist in den letzten Jahren Interventions-legitimierendes Exportgut, ritualisierte Herrschaftsbestätigung, aber auch immer wieder Vision der Hoffnung einer gerechteren politischen Ordnung gewesen. Von manchen als neues Opium des Volkes bezeichnet, von anderen als Mittel der Machtkontrolle gesucht, changiert die Demokratie zwischen herrschaftslegitimierendem öffentlichem Spektakel und Medium der Politisierung und Herrschaftskritik. Im Seminar diskutieren wir verschiedene neuere theoretische Ansätze zu Demokratie und nähern uns über sozialanthropologische Untersuchungen zu Aneignungsprozessen demokratischer Prozeduren, zu Wahlen und anderen demokratischen Ritualen der Frage, welche Dynamiken demokratische Verfahren anstossen, und wie diese sich auf Figurationen des Politischen auswirken.
Zielgruppe	BA-Studenten ab 4. Semester, MA-Studenten
An freie Leistungen anrechenbar	Ja

ABS- Seminar: Aktuelle Forschungsfelder der Bildungssoziologie

Stammnummer	12457
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Erziehungswissenschaft
Titel	Aktuelle Forschungsfelder der Bildungssoziologie
Dozent	Prof. Dr. Rolf Becker Dorit Griga
Durchführungen	Mittwoch, 19.09.2012 – 19.12.2012, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum 214, Hochschulstrasse 4 (Hauptgebäude)

Beschreibung

In diesem Seminar werden aktuelle bildungssoziologische Studien zur Thematik „Migrationsspezifischer Ungleichheiten im Bildungs- und Staterwerb“ aufgegriffen und kritisch diskutiert. Im Vordergrund stehen dabei (dynamische) Erklärungsansätze über die Sozialstruktur von Bildungsverläufen sowie sozialstrukturelle und bildungssoziologische Themen wie etwa Effekte vorschulischer Bildung, Selektivität von Bildungsgängen, Übergänge und Beteiligung auf dem Arbeitsmarkt sowie nicht-monetäre Bildungserträge einschliesslich ihrer Anwendung auf Migranten und ihre Nachfahren (2. Generation). Im Kurs werden sowohl klassische als auch aktuelle bildungssoziologische Studien besprochen. In systematischer Weise sollen dabei Fragestellung, Forschungsdesign, angewandte Analyseverfahren und empirische Befunde diskutiert werden. Dabei werden die Studien aus einer kritischen Perspektive heraus betrachtet, um theoretische und methodische Probleme in der bildungssoziologischen Forschung aufzudecken und zu analysieren.

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Sozialpsychologie- Vorlesung: Soziale Interaktion

Stammnummer	7822
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Psychologie
Titel	Soziale Interaktion
Dozent	Prof. Dr. Margit Oswald
Durchführungen	Dienstag, 18.09.2012 – 18.12.2012, 14:15 – 16.00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Aufbauend auf die im Bachelorstudium vermittelten Inhalte der Sozialpsychologie gibt die Vorlesung einen vertieften Eindruck in aktuelle Themen, die sich speziell auf die Qualität der sozialen Interaktion zwischen Partnern einer Beziehung, Mitgliedern einer Gruppe oder zwischen einzelnen Gruppen (Intergruppenkontext) beziehen. Grundlegend ist bei allen Themen die Frage, warum soziale Interaktion einerseits produktiv und harmonisch, andererseits aber auch konflikthaft und zerstörend sein kann. Welche Theorien können zur Erklärung heran gezogen werden, welche aktuellen und relevanten Studien wurden zur Ueberprüfung durchgeführt und welche Massnahmen gibt es, Konflikte zu bewältigen
Zielgruppe	Masterstudierende Psychologie
Leistungsnachweis	Abschlussklausur
An freie Leistungen anrechenbar	Ja